

Änderungsanträge zum Leitantrag

BDT 2009
7. & 8. November 2009
in Quakenbrück



1. Kreisverband Aschendorf Hümmling

Seite 2 Zeile 6

Streiche: Kunde
Setze: Bürger
Begründung: Passt besser in den Gesamtzusammenhang des ersten Abschnitts.
Votum der Antragskommission: **Annahme**

2. Kreisverband Aschendorf Hümmling

Seite 2 Zeile 9

Ergänze: Belegnachweis für Quellen
Begründung: Es wird einfach in den Raum geworfen, dass es viele Studien zu diesem Thema gibt. Zum besseren Verständnis wäre es angebracht mindestens eine Beispielstudie anzugeben (wie z.B. die „...“ Studie belegt.).
Votum der Antragskommission: **Nichtbefassung**
Begründung: Kein Änderungsantrag

3. Kreisverband Aschendorf Hümmling

Seite 2 Zeile 12

Streiche: Kredit
Setze: Kredite
Begründung: Plural notwendig.
Votum der Antragskommission: **Annahme**

4. Kreisverband Meppen

Seite 2 Zeile 17

Ergänze: selbstständige Information
Begründung: Diese Formulierung hebt die Intention des Leitantrages deutlicher hervor.
Votum der Antragskommission: **Annahme**

5. Kreisverband Lingen

Seite 3 Zeile 29

Ergänze in der Aufzählung hinter Finanz- und Versicherungsdienstleistungen:
„den Einzel- und Versandhandel,...“
Begründung: Um wirklich alle Lebensbereiche miteinzubeziehen, darf man den Versandhandel beim Verbraucherschutz nicht außen vor lassen. Nach wie vor spielen Versandkataloge und der damit folgende Handel eine große Rolle.
Votum der Antragskommission: **Annahme**

6. Kreisverband Meppen

Seite 4 Zeile 71 und 72

Streiche: Deshalb glauben wir nach wie vor, dass es gut ist, das Briefmonopol abzuschaffen und die Bahn weiter zu öffnen.
Setze: Auch die Deregulierung des Strom- und Gasmarktes sollte weiter

vorangetrieben werden.

Begründung: Da bezüglich der Bahnprivatisierung und der Aufhebung des Postmonopols keine einheitliche Meinung in der JU existiert, ist eine differenzierte Stellungnahme in der hier gebotenen Kürze nicht möglich. Stattdessen halten wir es für sinnvoller, das Augenmerk auf den Strom- und Gasmarkt zu lenken, um hier ein „mehr an Wettbewerb“ zu erreichen.

Votum der Antragskommission: Annahme mit Änderung

Begründung: Deshalb glauben wir nach wie vor, dass es gut ist, das Briefmonopol abzuschaffen und die Bahn weiter zu öffnen. Auch die Deregulierung des Strom- und Gasmarktes sollte weiter vorangetrieben werden.

7. Kreisverband Meppen

Seite 5 Zeile 85 bis 87

Streiche: Alle Beteiligten sind aufgefordert [...] beim Antidiskriminierungsgesetz.

Begründung: Floskel

Votum der Antragskommission: Ablehnung

Begründung: Dient zum besseren Verständnis

8. Kreisverband Aschendorf Hümmling

Seite 2 Zeile 12

Streiche: Bäckereibetriebe jedes Brötchen

Setze: Lebensmittelhändler jeden Apfel

Begründung: Ein lebensnaheres Beispiel, wo eine solche Regulierung eventuell ansetzen könnte, muss hier angebracht werden.

Votum der Antragskommission: Ablehnung

Begründung: Konkretes Fall, daher lebensnahes Beispiel

9. Kreisverband Lingen

Seite 5 Zeile 88 bis 94

Streiche: Teilweise ist es erforderlich [...] und wichtige Maßnahme.

Setze: Nationale Standards, wie etwa das GS-Zeichen haben sich erfolgreich bewährt. Sie sollten im Zuge eines globalisierten Marktes erhalten bleiben und ggf. auf nationaler Ebene weiter ausgebaut werden.

Begründung: Mit der EN 71, haben wir bereits heute umfangreiche Regelungen zum Beispiel für das in Verkehr bringen von Spielwaren, die auch Höchstmengen von giftigen Stoffe wie Cadmium oder Phthalate (=„Weichmacher“) regulieren. Wichtig für den Verbraucher ist die Überprüfung und Einhaltung dieser Richtlinien durch nationale Behörden.

Votum der Antragskommission: Annahme mit Änderung

Begründung: Teilweise ist es erforderlich, sogar über die Grenzen Europas hinauszugehen. Ein Beispiel dafür ist z.B. der Anlegerschutz, aber auch Sicherheitsstandards, etwa bei Kinderspielzeugen. So ist das deutsche GS-Prüfsiegel eine Erfolgsgeschichte. Deshalb ist es sinnvoll, das GS-Zeichen zu erhalten.

Da im Rahmen der Globalisierung unsere Bürger immer stärker auch mit Produkten aus überseeischen Produkten in Kontakt kommen, ist

ein gemeinsames Prüfsiegel aller bedeutenden Exportnationen nach deutschem Vorbild eine richtige und wichtige Maßnahmen. Mit der EN 71, haben wir bereits heute umfangreiche Regelungen zum Beispiel für das in Verkehr bringen von Spielwaren, die auch Höchstmengen von giftigen Stoffe wie Cadmium oder Phthalate („Weichmacher“) regulieren. Wichtig für den Verbraucher ist die Überprüfung und Einhaltung dieser Richtlinien durch nationale Behörden.

10. Kreisverband Lingen

Seite 6 Zeile 88 bis 94

Ergänze: hinter Verbraucherschutzverbände „, **Verbraucherzentralen**“
Begründung: Man sollte die gute Arbeit der Verbraucherzentralen mit ihren Beratungen nicht vergessen und sie auch in diesem Zusammenhang erwähnen. Die Zentralen tragen zu einem guten Verbraucherschutz bei.

Votum der Antragskommission: Annahme

11. Kreisverband Lingen

Seite 6 Zeile 116

Ergänze: Wir stellen allerdings in Frage, ob die finanziellen Mittelkürzungen für die Verbraucherzentralen in den letzten Jahren sinnvoll waren.
Begründung: Zum Schluss sollte man nochmal auf die Verbraucherzentralen hinweisen, die ebenfalls unsere Unterstützung bekommen sollten. Gerade die Zentralen mussten in den letzten Jahren durch weniger Mittel immer noch das gleiche Pensum an Verbraucherschutz leisten. Die JU Osnabrück-Emsland sollte diese Kürzungen in Frage stellen, wenn wir einen guten Verbraucherschutz fordern. Die Verbraucherzentralen leisten dabei einen wertvollen Beitrag.

Votum der Antragskommission: Ohne Votum

12. Kreisverband Meppen

Seite 7 Zeile 123 und 124

Streiche: So macht es zwar [...] zu bieten.
Setze: So macht es zwar grundsätzlich Sinn, den Bürgern ein mehr an Transparenz zu bieten, wie es z.B. durch den Schul-TÜV im Bereich der Bildung oder im Gesundheits- oder Pflegedienstleistungssektor durch den Pflege-TÜV gewährleistet werden soll, um den Bürgern auf diesem Weg die Auswahlentscheidung zu erleichtern.
Begründung: Das Anführen der Beispiele verdeutlicht die Intention des Satzes und wirkt in diesem Zusammenhang anschaulicher.

Votum der Antragskommission: Annahme mit Änderung

Begründung: So ist es grundsätzlich sinnvoll, den Bürgern ein mehr an Transparenz zu bieten, wie es z.B. durch den Schul-TÜV im Bereich der Bildung oder im Gesundheits- oder Pflegedienstleistungssektor durch den Pflege-TÜV gewährleistet werden soll, um den Bürgern auf diesem Weg die Auswahlentscheidung zu erleichtern.

13. Kreisverband Meppen

Seite 7 Zeile 127

Ergänze: Als Bsp. hierfür können Lehrerbewertungsportale angeführt werden, die leicht zum Missbrauch genutzt werden können, da diesen keine „objektiven“ Kriterienkataloge für eine Bewertung zugrunde liegen.

Begründung: Lehrerbewertungsportale sind unserer Ansicht nach das prädestinierte Beispiel dafür, dass öffentliche Bewertungsportale der Gefahr der absichtlichen Falschbewertung unterliegen können, da bei diesen nicht nachvollziehbar ist, aus welchen Motiven eine Bewertung erfolgt.

Votum der Antragskommission: Ablehnung

Begründung: Kein sensibler Bereich nach Auffassung der Antragskommission

14. Kreisverband Aschendorf Hümmling und Meppen

Seite 8 Zeile 154

Streiche: Auch hier wäre eine [...] der beste Weg.

Begründung: Dass eine freiwillige Selbstverpflichtung seitens der Industrie nicht wirklich funktioniert, wenn sie für einige Hersteller nachteilig ist, zeigt beispielsweise die Diskussion um die Notwendigkeit der Einführung der „Lebensmittelampel“. Diese Diskussion wäre unserer Ansicht nach nicht aufgekommen, wenn die Lebensmittelindustrie frühzeitig eingelenkt und sich im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung der mit der Lebensmittelampel verbundenen Problematik angenommen hätten. Bezüglich der Diskussion um Kunstkäse und Milchimitate befürchten bei einer freiwilligen Selbstverpflichtung ähnliche Konsequenzen. So werden beispielsweise Produzenten von Analogkäse kaum ein Interesse daran haben, dieses auf ihren Produkten auch entsprechend zu kennzeichnen und eine Lösung im Sinne einer freiwilligen Selbstverpflichtung boykottieren. Insofern wird durch eine freiwillige Selbstverpflichtung unserer Ansicht nach eben nicht ein mehr an Transparenz geschaffen.

Votum der Antragskommission: Ablehnung

Begründung: Eine freiwillige Selbstverpflichtung ist grundsätzlich immer wünschenswert. Dass sie im Einzelfall nicht funktioniert widerlegt nicht die Grundannahme.

Die Lebensmittelampel ist insofern kein geeignetes Beispiel, weil sie nur partiell Aussagen über die Ernährungsqualität trifft und lediglich das einzelne Lebensmittel beurteilt anstatt die ganzheitliche Ernährung. Im Übrigen geht es den Verfassern in diesem betrachteten Zusammenhang nicht um die Bewertung von Lebensmitteln sondern nur um Kenntlichmachung der Inhaltsstoffe.